

Zeitschrift: Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich
Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich
Band: - (1993)
Heft: 3

Artikel: Kurse für die Siptex
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-821803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SBK, Städte Winterthur und Zürich, Spitex-Beratungsstelle der Gesundheitsdirektion, ArbeitgeberInnen, Gemeindegemeinschaften, Schulen, Projektgruppe etc.), zwecks optimaler Koordination, Planung und Vereinheitlichung. Die Leitung dieser Arbeitsgruppe übernimmt der Verband. Eine erste Sitzung ist noch in diesem Jahre vorgesehen.

3. Ebene Vermittlung von Praktikumsplätzen

Der Verband wurde angefragt, ob er auch mithelfen könnte, Praktikumsplätze zu vermitteln. Einerseits ginge es darum, Organisationen zu motivieren, Plätze zur Verfügung zu stellen, andererseits müssten Rahmenbedingungen ausgearbeitet werden, die die Anforderungen an einen Praktikumsplatz definieren. Zudem könnte der Verband als Vermittler zwischen Schulen und Organisationen auftreten. Ob der Verband diese Vermittlungsrolle übernehmen

kann, muss im Vorstand noch diskutiert und entschieden werden.

Vielleicht teilen uns unsere Mitglieder spontan mit, welche Erwartungen sie in dieser Angelegenheit an den Verband haben.

Neuer "Blickpunkt"

Die Projektleitung hat die aktuellen Entwicklungsschritte der Umsetzung der neuen Ausbildungsrichtlinien in einem neuen "Blickpunkt" herausgegeben. Diese Broschüre wurde anfangs Oktober an sämtliche Gemeindegemeinschaften im Kanton Zürich versandt. Der Verband hat einige dieser Exemplare bestellt. Diese sind für alle interessierten ArbeitgeberInnen reserviert und können im Verbandssekretariat bezogen werden.

Im weiteren weisen wir darauf hin, dass in der Geschäftsstelle des Spitex-Verbandes für sämtliche Fragen und Anliegen, die die Ausbildungsrichtlinien betreffen, die Unterzeichnete gerne Auskunft erteilt.

Mechtild Willi

Spitex-Arbeit ist ein dauernder Lernprozess. Die schnelle Entwicklung, ungewohnte Herausforderungen, neue Zielsetzungen in der Ausbildung für Mitarbeiterinnen, personeller Wechsel im Team, in Vorstand oder Behörde: Ständig müssen wir uns auf veränderte Situationen und neue Aufgaben ausrichten. Unterstützung finden unsere Mitglieder in der Auskunft und Beratung des Spitex-Verbandes sowie in den Kursangeboten von verschiedenen Institutionen. Deshalb werden wir in diesem Info regelmässig auf Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen hinweisen. – Übrigens: Mitarbeiterinnen mit guter Aus- und Fortbildung können ihre ehrenamtlichen Vorgesetzten oft bedeutend entlasten.

Kurse für Vorstands- und Behördenmitglieder

Wir haben beim ISB angeregt, dass für Vorstands- und Behördenmitglieder auch Abendkurse angeboten werden. Das ist bereits bei einem der nachstehenden Kurse der Fall.

Abendveranstaltung über Beziehungsarbeit in der Spitex

Alles ist Beziehung. Verständlich, dass erfolgreiche Hilfe und Pflege zu Hause zu einem grossen Teil von einer guten Beziehung zwi-



Kurse für die Spitex

schen Mitarbeiterinnen und Betreuten abhängt. Wie im letzten Mitglieder-Info angekündigt, hat der Spitex-Verband dafür einen Vortragsabend organisiert:
25. Januar 1994, 18.30 – 21.00 Uhr

Ausführliche Angaben auf Seite 8 und 9.

Damit wir die notwendigen Plätze bereitstellen können, bitten wir um Ihre Anmeldung mit dem Talon.

Kurse für Mitarbeiterinnenbeurteilung in der Spitex

Der nächste Kurs für Leistungsqualifikation des Spitex-personals, veranstaltet vom ISB für Behörden- und Vorstandsmitglieder, findet an 3 Abenden statt:
23., 25. und 30. November 1993.

Das ausführliche Programm befindet sich in der Beilage.

Ein zweiter Kurs wird ganztags angeboten:

27. Mai 1994, mit demselben Programm wie im November (siehe Beilage ISB). Anmeldung beim ISB.

Mitgliederversammlung
vom 28. Oktober 1993:

Stimmzettel

Diesem Mitglieder-Info liegen die Stimmzettel für die Mitgliederversammlung bei:

2 Stimmzettel für zusammengeschlossene Spitex-Organisationen, 1 Stimmzettel für alle andern Aktivmitglieder. Gönnermitglieder haben keine Stimme. (Gönnermitglieder sind Berufsverbände und Einzelpersonen.)

Die Stimmzettel gehen ans Präsidium oder an die zuständige Behörde.

Bitte die Stimmzettel allenfalls weiterleiten.

Schulungsangebote für Mitarbeiterinnen im Bereich Hauspflege/Haushilfe

Vermittlerinnentagung des Spitex-Verbandes

Die Vermittlerinnen erhalten in diesen Tagen die detaillierte Ausschreibung für einen Halbtageskurs des Spitex-Verbandes zum Thema Beziehungsarbeit mit Klienten.
Datum: 18. Januar 1994, 13.30 – 18.00 Uhr

Einführung- und Fortbildungskurse durch Pro Senectute Kanton Zürich

Wie im September-Info angekündigt, werden Hauspflegen/Haushilfen nächstens Kursangebote der Pro Senectute Kanton Zürich (PSZH) erhalten. Die Sendung geht an die Vermittlerinnen mit der Bitte, ihre Arbeitgeber darüber zu informieren.

Das Schulungskonzept ist in bezug auf Inhalte und Zielgruppen flexibel. Je nach Teilnehmerinnen können thematische, örtliche und regionale Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Um einer allfälligen Verwirrung vorzubeugen: Diese Kurse haben grundsätzlich nichts zu tun mit dem Dreistufen-Ausbildungsmodell (siehe

dazu auch Seite 5). Dieses ist, wie der Name sagt, auf eine umfassende *Ausbildung* ausgerichtet, auch von der Stundenzahl her. Das Angebot der Pro Senectute umfasst dagegen mit einer beschränkten Stundenzahl eine Einführung und thematisch ausgewählte Fortbildung.

Schulung für die Gemeindekrankenpflege

Einführung neuer Mitarbeiterinnen in die Gemeindekrankenpflege

Für das Zustandekommen dieses Kurses haben sich seinerzeit der Spitex-Verband (bzw. der Vorgängerverband KVGP) und die Interessengemeinschaft Gemeindekrankenschwestern eingesetzt.

Der Kurs soll eine vielseitige Einführung in das Arbeitsfeld Gemeindekrankenpflege vermitteln. Kursziel ist es, die neue Aufgabe bewusst wahrnehmen, überprüfen und optimieren zu können.

Veranstalter und Auskunft:

Sekretariat SBK, Schweizer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger,
Tel. 01 / 383 50 18 und 383 57 61.

Oder bei der verantwortlichen Kursleiterin, Monica Scherer,
Tel. 01 / 371 32 82.

Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 1993:

Ergänzung zu Trakt. 9 Verbandsinterne Regelung der Kinderzulagen

Unter den Anträgen ist bei Ziff. 2 der erste Satz irreführend. Richtig muss er heissen:

"Alle Mitglied-Organisationen, *die sich der Verbandsregelung anschliessen*, entrichten dem Verband einen jährlichen Beitrag von vorerst 0,5 Prozent der Bruttolohnsumme 1993..."

Kommentar: Die vorgeschlagene kostengünstige Verbandsregelung ist keineswegs für alle Mitglieder zwingend. Wer nicht will, muss sich nicht anschliessen und also auch nicht den erwähnten Beitrag entrichten.

Wenn allerdings die grosse Mehrheit nicht mitmacht, wird sich die vorgeschlagene Variante nicht lohnen. Weitere Erläuterungen folgen an der Mitgliederversammlung.
(Siehe auch Seite 6 und 7.)

Einführung in die Praktikums- bzw. Ausbildungsbegleitung

Durch die neuen Ausbildungsrichtlinien (vgl. S. 1ff.) erhält die Gemeindekrankenpflege als Lernfeld eine neue und grössere Bedeutung.

Wer schon Praktikums- bzw. Ausbildungsbegleiterin ist oder diese Funktion übernehmen wird, hat bald Gelegenheit, diese Aufgabe durch einen Kurs zu lernen und zu vertiefen sowie mit den neuen Ausbildungsbestimmungen in der Praxis umzugehen.

Dreistufiges Ausbildungsmodell im Bereich Hauspflege/Haushilfe

Die Vernehmlassung zum neuen Ausbildungsmodell hatte eine breite Palette von Stellungnahmen zur Folge. 70 Fragebogen wurden zurückgesandt (nicht gerechnet die Stadtzürcher Vereine, die in dieser Sache direkt mit dem stadtärztlichen Dienst im Dialog stehen). Vorstand und Geschäftsstelle des Spitex-Verbandes möchten nochmals allen danken, die für die Stellungnahme Zeit und Mühe eingesetzt haben.

Die Zusammenfassung der Stellungnahmen kann bei unserer Geschäftsstelle bezogen werden, Tel. 01 / 493 52 00.

Unterlagen für die Mitarbeiterinnenqualifikation

Am 6. Oktober fand eine Abendveranstaltung statt, an der ISB und Spitex-Verband die angekündigten Arbeitsunterlagen für die Personalbeurteilung vorstellten.

Gegen hundert Personen waren erschienen – Spitex-Mitarbeiterinnen und viele Vorstands- und Behördenmitglieder. Die Versammlung zeigte lebhaftes Interesse. Der Herausgabe dieser Arbeitspapiere war eine lange Projektphase in in einer Arbeitsgruppe vorangegangen.

Wir möchten eine Bitte an alle Organisationen richten, die diese Beurteilungs-Formulare und Erläuterungen benützen:

Teilen Sie uns bitte mit, was für Erfahrungen Sie mit diesen Unterlagen machen. Nach zwei

Veranstalter und Auskunft:

- Schule für Krankenpflege Samen: Schule für Gemeindekrankenpflege, 6062 Wilen, Tel. 041 66 76 66
- Schule an der Psychiatrischen Universitätsklinik (PUK) Zürich, Lengghalde, 8008 Zürich, Tel. 01 384 29 43 / 384 29 45

Daten: 2 Tage im März, 1 Folgetag im September 1994.

Kursort: ISB, Interdisziplinäres Spitex-Bildungszentrum, Feldstr. 133, 8004 Zürich, Tel. 01 / 291 41 11.

Diverse Mitteilungen

Jahren – Ende 1995 – wollen wir die Rückmeldungen auswerten und in eine allfällige Überarbeitung einfließen lassen.

Inhalt der Qualifikations-Unterlagen:

- Umschlag mit der Gesamtübersicht
- Wegleitung zum differenzierten Mitarbeiterinnen-gespräch und Protokoll
- Wegleitung zur Mitarbeiterinnen-Beurteilung und Beurteilungsformular
- Hilfsblatt für die Mitarbeiterinnen-Beurteilung

Bezug:

Spitex-Verband Kanton Zürich, Tel. 01 / 493 52 00
ISB, Interdisziplinäres Spitex-Bildungszentrum, Feldstr. 133, 8004 Zürich, Tel. 01 / 291 41 11

Kosten: Fr. 12.– plus Porto.

Beratung für die Mitarbeiterinnenbeurteilung in der Spitex

Über allgemeine Fragen zur Qualifikation in der Spitex gibt die Geschäftsstelle unseres Verbandes Auskunft. Im Zentrum steht natürlich das Qualifikationsgespräch unter seinen verschiedenen Gesichtspunkten wie z.B. Vorbereitung, Beurteilungsmerkmale usw. In dieser Hinsicht können sich unsere Mitglieder insbesondere durch unsere neue Mitarbeiterin, Mechtild Willi, beraten lassen. Frau Willi führte als Stations- und Oberschwester zahlreiche Beurteilungen durch und steht Ihnen mit ihrer Erfahrung sehr gerne zur Verfügung.